

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **9 (1914)**

Heft 7: **Ansichtskarten**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

ZUM - AU

Zeitschrift der 
« Schweiz. Vereinigung
für Heimatschutz » 

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la « Ligue
pour la conservation de
la Suisse pittoresque »

Die Zeitschrift „HEIMATSCHUTZ“ erscheint gegen Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Postabonnemente Fr. 5.10); der Anzeigenpreis beträgt für die 3-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz bei Bern.

Heft 7

Juli 1914

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement vers la fin de chaque mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la poste fr. 5.10. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 3 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Benteli S. A., Bümpliz.

Schweizerische Volksbank

(Stammkapital und Reserven Fr. 80 Millionen)

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich.

Gewährung von **Vorschüssen** gegen Sicherheit,
in Form von **Krediten u. Darlehen** od. gegen **Wechsel**.

Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine).

— Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften. —
Vermietung von Panzerfächern. — Inkasso von Coupons.



Zwieback

Singer

Kräfte-

Bringer

Wissen und Leben

Moderne Halbmonatsschrift für Schweizerkultur. Preis: Fr. 12.— jährlich. Probenummern gratis. Redaktion u. Sekret.: Zürich, Sihlhofst. 27.

Ich will Trybol



OTTO
OBER
MEIER
München

ZAHN-PASTA



LICHTDRUCKANSTALT
ALFRED DITISHEIM
BASEL, ELISABETHENSTR. 41
PHOTOGRAPHIE FÜR
KUNST, ARCHITEKTUR,
WISSENSCHAFT UND
INDUSTRIE
TELEPHON N° 2094

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Die Jahresversammlung der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz vom 27. und 28. Juni in Bern vereinigte der Ausstellung wegen mehr Teilnehmer, als es gewöhnlich der Fall ist. Die Tagung wurde natürlich ins „Dörfli“ verlegt, ins Wirtshaus zum „Röseligarten“, das in seinem Äussern, wie auch in seinem Leben und Treiben im Innern im Zeichen trauten Heimatschutzes steht, recht eigentlich die schöpferische Tat des schweizerischen Heimatschutzes ist.

An der Delegiertenversammlung vom Samstag nachmittag beteiligten sich 65 Abgeordnete der Sektionen. Die geschäftlichen Verhandlungen beanspruchten nicht viel Zeit, da die Verlesung des Geschäftsberichtes der Hauptversammlung reserviert wurde. Beim Traktandum „Verschiedenes“ regte die st. gallische Vereinigung die Herausgabe eines Plakates an, das Einspruch erheben soll gegen die so häufig übliche Verunreinigung von Strassen, Plätzen, Wald und Flur durch Abfallstoffe aller Art. Die Anregung wurde dem Vorstande zur Prüfung überwiesen. Eine längere Diskussion verursachte eine Verwahrung von Ar-

chitekt Weber, Bern (eidgenössische Baudirektion), gegen einen Artikel im Oktoberheft des „Heimatschutz“, worin die Architektur des Bundes kritisiert wurde, und zwar namentlich nach den Bauten früherer Jahre. Es wurde u. a. behauptet, es fehle der eidgenössischen Baudirektion an der nötigen Einsicht und am Willen, um ihre Architektur mit der gegenwärtigen Richtung in Einklang zu bringen. Herr Weber meinte, man könne die jetzigen Organe nicht verantwortlich machen für Fehler aus der Zeit, die hinter der Heimatschutzbewegung zurückliegen, und es walte jetzt an der betreffenden Amtsstelle das redliche Bestreben, dem Guten zu folgen. In der Diskussion Für und Wider wurde mit gutem Grund hervorgehoben, dass der Bund nur gezwungen sich der Bewegung angeschlossen habe, dass aber auch anderseits die Kritik gegen eidgenössische Bauten nicht allzu sehr verallgemeinert werden sollte. — Dr. Guggenheim (St. Gallen) machte dann noch aufmerksam auf die riesige Reklame in Betonschrift am Rotsee bei Luzern und wünschte Einschreiten gegen derartigen Unfug. Die Angelegenheit liegt bereits beim Zentralvorstand und wird auch in einer der nächsten Nummern des „Heimatschutz“ besprochen. Zu einer Aussprache führte dann die jüngst der eingeladenen Bundes-

Klub-Sessel

in echt Leder
von Frs 150 an



in prima Verdurstoffe
von Frs 100 an

Ich verarbeite
nur kernige natur-
narbige Rindleder
mit unbegrenzter
Haltbarkeit

Qualitätsmarke
Verlangen Sie Katalog

Edmund Koch
Rämistrasse 6
ZÜRICH I

A. Ballié & Cie, Basel

Möbelfabrik

29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65

Gesamter Innenausbau von Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.

Ständige Ausstellung vornehmer Wohnräume in allen Preislagen

TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE
Prima Referenzen

Lotterie

für ein naturhistorisches Museum in Aarau

Günstigste Lotterie der Gegenwart
320,000 Lose à 1 Fr.

Treffer in bar Fr. **160,000**

1 Treffer à Fr. **25,000**

1 Treffer à Fr. **10,000**

2 Treffer à Fr. **5,000**

usw.

Sie erhalten gegen bar oder Nachnahme: Auf 10 Lose ein Gratislos, auf 20 Lose 3 Gratislose und auf 25 Lose 4 Gratislose.

Ziehung definitiv am

25. September 1914.

Zu beziehen durch das Bureau der Museumslotterie Aarau.

